

HAUSHALT				2022/2023
STELLUNGNAHME zu Antrag			16	
GRÜNE-Gemeinderatsfraktion		---		
---		---		
---		---		
---		---		
Seite HH-Plan	Produktgruppe	Kontierungsobjekt	Plankonto/FiPo	
116	4110-200	1.200.41.10.01	43000000	
Aufwand (in Euro)				
2022	2023	2024	2025	2026
500.000	500.000			
Bitte auswählen !				
2022	2023	2024	2025	2026

Erhöhung der Mittel für den Sanierungsfonds Städtisches Klinikum Karlsruhe GmbH
--

Die Auswirkungen der Corona-Krise mit den damit verbundenen wirtschaftlichen Verwerfungen haben auch gravierende Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Karlsruhe. So fordert das Regierungspräsidium Karlsruhe von der Stadtverwaltung die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes mit dem Ziel, das ordentliche Ergebnis auszugleichen beziehungsweise den Fehlbetrag einschneidend zu reduzieren.

Insofern musste die Stadtverwaltung im Rahmen der Aufstellung des Doppelhaushaltsplanes 2022/2023 deutliche Einsparungen vornehmen. Vor diesem Hintergrund wurde vorgeschlagen (als Teil des städtischen 10-Punkte-Programms zur Verbesserung des Ergebnishaushaltes) in den Jahren 2022 und 2023 die Mittel für den städtischen Sanierungsfonds (bisher 3,5 Millionen Euro pro Jahr) auszusetzen.

Nach Gesprächen mit dem Klinikum und den Dezernaten 4 und 5 wurde ein Kompromiss gefunden, der den Bedürfnissen sowohl des Klinikums als auch der Stadt Karlsruhe entgegenkommt.

Danach werden die Mittel für den Sanierungsfonds nicht auf Null, sondern auf 2,0 Millionen Euro reduziert. Auch mit diesen reduzierten Mitteln kann das mit dem Bauordnungsamt und der Branddirektion vereinbarte Sanierungsprogramm zum Brandschutz vom Klinikum fortgeführt werden, ohne dass die künftigen Jahresabschlüsse des Klinikums zusätzlich belastet werden.

Die Stadt wird außerdem auf das Land zugehen, dass dieses sich in Zukunft mit entsprechenden finanziellen Mitteln am Maximalversorger mehr engagieren soll, analog zu den vergleichbaren Unikliniken des Landes.

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.